

(1895—1) Nr. 9484.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Dietrich von Adelsberg (durch Herrn Dr. Deu) pcto. 111 fl. 3 kr. f. A. die mit Bescheid vom 9. Mai 1883, Z. 3734, auf den 13. November 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Sussel von Nevecke gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. bewerteten Realität Urb.-Nummer 20/1, Auszug-Nr. 2832, auf den 22. Juli 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. November 1883.

(1938—1) Nr. 111.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Medica (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Jakob Gelhar von St. Peter gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5, Auszug-Nr. 1660 ad Herrschaft Prem, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 6. Mai,

die zweite auf den 11. Juni und die dritte auf den 17. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Jänner 1884.

(1933—1) Nr. 1834.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josef und Maria Klemenčič von Adelsberg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Josef und Maria Klemenčič von Adelsberg hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Bartholmā Vilhar, Besitzer in Adelsberg, die Klage de praes. 4. März 1884, Z. 1834, auf Anerkennung der Erfindung der Realität Haus-Nr. 85 in Adelsberg Einlage Nr. 119 der Catastralgemeinde Adelsberg eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. März 1884.

(1935—1) Nr. 1820.

Bekanntmachung.

Dem Georg Labič von Slavina, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes, wurde in der Rechtsache des Heinrich Fentler von Adelsberg gegen ihn pcto. Zahlung eines Darlehens-Theilbetrages von 108 fl. f. A. Herr Dr. J. Pitamic in Adelsberg unter gleichzeitiger Zustellung des Klagsbescheides vom 5. d. M., Z. 1820, womit die Tagung in obiger Rechtsache auf den

7. Juli 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zum Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. März 1884.

(1934—1) Nr. 945.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorstehung Ostrožnovo (durch Herrn Dr. Eduard Deu) die exec. Versteigerung der dem Anton Malešar in Ostrožnovo gehörigen, gerichtlich auf 4200 fl. geschätzten Realitäten Grundbuch der Catastralgemeinde Ostrožnovo Einl.-Nr. 58 und 59 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 23. Juni,

die zweite auf den 25. Juli und die dritte auf den 29. August 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Februar 1884.

(1943—1) Nr. 3403.

Erinnerung

an Bernhard Murn und Anna Grašič geb. Meglič, resp. deren unbekannte Erben unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfsort wird den Bernhard Murn und Anna Grašič geb. Meglič, resp. deren unbekannten Erben unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Kopolan von Hönigstein die Klage pcto. Lösungsgestatung auf den Realitäten Rectf.-Nr. 316, 317, Urb.-Nr. 671, 672 ad Auerspergergasse Nassenfuß eingebracht, worüber die Tagung auf den

3. Juni 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Sedl, Advocaten in Rudolfsort, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfsort, am 7. April 1884.

(1873—1) Nr. 1630.

Bekanntmachung.

Dem Peter Metesich von Unterwald Nr. 8 unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 18ten März 1884, Z. 1630, des Georg Stonić von Lichtenbach Nr. 17 wegen 75 fl. 5. W. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den 26. Juli 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. März 1884.

(1940—1) Nr. 946.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorstehung Ostrožnovo (durch Dr. Eduard Deu) die exec. Versteigerung der dem Josef Malešar in Ostrožnovo gehörigen, gerichtlich auf 4580 fl. geschätzten Realität Grundbuch der Catastralgemeinde Ostrožnovo Einlage Nr. 61 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 7. Mai,

die zweite auf den 10. Juni und die dritte auf den 18. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Februar 1884.

(1912—1) Nr. 1334.

Erinnerung

an die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger des Michael Petretič von Bruchendorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Michael Petretič von Bruchendorf hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Katharina Sintič von Gradac Nr. 4 die Klage pcto. Erfindung der Realität sub Berg-Nr. 238/3 ad Herrschaft Thurnamhart eingebracht, und wird die Tagung zum summarischen Verfahren auf den

27. Juni 1884, vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 4ten April 1884.

(1864—1) Nr. 1871.

Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen wird die von Maria Stefanc von Gerdenischlag Nr. 18 erstandene, auf Namen des Georg Stefanc von Gerdenischlag vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Bölland tom. 18, fol. 218 und Rectf.-Nr. 304²/₄, 305, 306 vorkommende, gerichtlich auf 176 fl. und 3 fl. bewertete Realität

am 27. Juni 1884, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. April 1884.

(1894—1) Nr. 8747.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, pcto. 100 fl. f. A. die mit Bescheid vom 6. April 1883, Z. 2296, auf den 19ten Oktober 1883 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Kohn von Rodendorf gehörigen, gerichtlich auf 1445 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 14 ad St. Katharina, Auszug Nr. 986, auf den

9. Juni 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Oktober 1883.

(1863—1) Nr. 1829.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Döblitz sub Einlage Nr. 241 vorkommende, auf Georg Strucelj aus Jerneisdorf Nr. 11 vergewährte, gerichtlich auf 654 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 2. April 1883, pr. 39 fl. 95 kr. 5. W. f. A., am

27. Juni und am 25. Juli um oder über dem Schätzungswert und am 22. August 1884

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badium feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. März 1884.

(1939—1) Nr. 748.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die exec. Versteigerung der dem Franz Smerdu gehörigen, gerichtlich auf 1759 fl. geschätzten, in Kal gelegenen, sub Urb.-Nr. 2, Auszug-Nr. 1485 ad Prem vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Mai, die zweite auf den 10. Juni und die dritte auf den 18. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Februar 1884.

(1704—3)

Nr. 93.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Pagon von Godovic (durch Franz Gruden von dort) wird die mit Bescheid vom 17ten August 1883, Z. 7519, auf den 10. Jänner 1884 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petkovsek von Medvedjebrdo gehörigen, gerichtlich auf 1866 fl. bewerteten Realität sub Einlage Nr. 32 ad Katastralgemeinde Medvedjebrdo wegen schuldigen 170 fl. f. A. auf den

21. Juni 1884, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.
K. f. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten Februar 1884.

(1767—3)

Nr. 2323.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Sidar von Hinterberg die executive Versteigerung der dem Anton Jindra von Hinterberg gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten, ad Grundbuch tom. XX, fol. 2737 der Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

4. Juni 1884, vormittags um 9 Uhr, im Amtsstge mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Gottschee, am 14. April 1884.

(1638—3)

Nr. 1402.

Erinnerung

an die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger des Josef Badnu von Adelsberg.

Von dem k. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Josef Badnu von Adelsberg hiemit erinnert:

Es habe wider den Josef Badnu'schen Verlass von Adelsberg bei diesem Gerichte Josef Seunig, Handelsmann in Laibach (durch Dr. Suppan in Laibach), die Klage de praes. 19. Februar 1884, Z. 1402, auf Zahlung eines Lederkaußschillinges per 217 fl. 79 kr. f. A. eingebracht, worüber zur Summarverhandlung die Tagung auf den

11. Juni 1884, vormittags um 9 Uhr, bei diesem k. f. Bezirksgerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. f. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, dem Josef Badnu'schen Verlasse als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Februar 1884.

(1774—3)

Nr. 1555.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste und zweite exec. Feilbietung fruchtlos geblieben ist, am

23. Mai 1884, zur dritten exec. Feilbietung der Realität des Thomas Sidoven von Slatna Einlage Nr. 50 der Katastralgemeinde Srednawas geschritten wird.

K. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. April 1884.

(1749—3)

Nr. 960.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. f. Steueramtes Laß die executive Versteigerung der dem Georg Jeram von Podjelouberd bürgerlich und dem Johann Jeram von ebenda factisch gehörigen, gerichtlich auf 3065 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 409, Rectif.-Nr. 402 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Juni, die zweite auf den 8. Juli und die dritte auf den 8. August 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Laß, am 27sten Februar 1884.

(1652—3)

Nr. 2340.

Erinnerung

an Andreas Petchauer von Untertappelerwerch und dessen allfällige Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. f. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Andreas Petchauer von Untertappelerwerch und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Petchauer von Untertappelerwerch die Klage peto. Erßigung auf den im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee Dom.-Nr. 190, fol. 190 vorkommenden, in Neuberg liegenden Weingarten eingebracht, worüber die Tagung auf den

27. Mai 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. f. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocaten in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. f. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 6. März 1884.

(1756—3)

Nr. 1988.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zabulovc von Kleinschwitz Hs.-Nr. 2 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Oktober 1883, Z. 6051, auf den 24. Jänner l. J. angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Jänner 1884, Z. 382, mit dem Reassumierungsrechte fistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Zgonc von Lage Hs.-Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde Osolnit sub Einlage Nr. 70 und 71 vorkommenden Realitäten neuerlich auf den

5. Juni 1884, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. f. Bezirksgericht Großlaschitz, am 23. April 1884.

(1755—3)

Nr. 1990.

Relicitation.

Vom k. f. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Muster von Raschiza Nr. 1 wegen Nichtzuhaltung der dem Realfeilbietungsgefuche de praes. 20. September 1881, Zahl 6592, zuliessenden Vicitationsbedingungen de eodem dato von Seite der Ersteherin Johanna Praznik von Raschiza Nr. 16 die Relicitation der Realitäten sub Grundbucheinlage Nr. 195 und 196 Katastralgemeinde Auersperg, früher dem Johann Praznik von Raschiza Nr. 16 gehörig, bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

9. Juni 1884, vormittags 10 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. f. Bezirksgericht Großlaschitz, am 23. April 1884.

(1632—3)

Nr. 1592.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Novak von Krč und die unbekannt wo befindliche Maria Papež von Perbišce.

Von dem k. f. Bezirksgerichte Mötling wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Novak von Krč und der unbekannt wo befindlichen Maria Papež von Perbišce hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Lettner von Semč die Klage de praes. 14. Februar 1884, Zahl 1592, und de praes. 18. März 1884, Z. 2600, wegen Erßigungen der Eigenthumsrechte auf die Realität Grundbuchs-Einl.-Nr. 1519 und 1518 Steuergemeinde Semč eingebracht. Hierüber wurde zur ordentlichen Verhandlung die Tagung auf den

20. Juni 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. f. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Stala von Semč als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. f. Bezirksgericht Mötling, am 20. März 1884.

(1806—3)

Nr. 2337.

Erinnerung

an Michael Rebernit, Besitzer von Streine, respective dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. f. Bezirksgerichte Stein wird dem Michael Rebernit, Besitzer von Streine, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Leuc, Gemeindevorsteher von Mannsburg (durch Dr. Schmidinger), die Klage de praes. 2. Februar 1884, Zahl 853, peto. 379 fl. f. A. eingebracht, worüber die Tagung zur Summarverhandlung auf den

23. Mai 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. f. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich, Hausbesitzer in Stein, als Curator ad actum bestellt.

K. f. Bezirksgericht Stein, am 31sten März 1884.

(1809—3)

Nr. 2579.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Jakob Birnat, Advocat in Stein, die executive Versteigerung der dem Franz Peterlin von Suchadole gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 116 ad Steuergemeinde Suchadole bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Mai, die zweite auf den 28. Juni und die dritte auf den 30. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Stein, am 6. April 1884.

(1822—3)

Nr. 1152.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Subic von Unterkamla die exec. Versteigerung der dem Franz Glabe von Govek gehörigen, gerichtlich auf 958 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Ledine Einlage Nr. 62 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. Mai, die zweite auf den 30. Juni und die dritte auf den 28. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Idria, am 19ten März 1884.

Druck und Verlag von Jg. von Kleinmahr & Fied. Bamberg.